



20 Leezen in den Vereinsfarben haben Spender den Volleyballerinnen von BW Aasee zur Verfügung gestellt. Am Sonntag will sich die Mannschaft von Trainer Nils Lydorf (vorne) gegen den Zweitligisten Köln in die nächste Pokalrunde strampeln. FOTO BW AASEE

Lydorf: „Wir haben richtig Bock“

Volleyball: Aasees Oberliga-Damen empfangen den Zweitligisten Köln im Verbandspokal

MÜNSTER. Mit Sicherheit wird es ein Festtag für die Volleyball-Damen von BW Aasee. Vielleicht sogar ein Feiertag, wenn der Oberligist morgen (16 Uhr) dem drei Klassen höher aufschlagenden Zweitligisten DSHS SnowTrex Köln im Verbandspokal begegnet.

„Wir haben richtig Bock auf das Spiel“, sagt BWA-Trainer Nils Lydorf. Mit ihm an der Seitenlinie hatte der Oberligist ohne Satzverlust den Be-

zirks-Pokal an Land gezogen und will jetzt auf nächst höherer Ebene überraschen. Darauf hoffen, dass die Gäste vom Rhein den Oberligisten auf die leichte Schulter nehmen, können sie aber nicht: „Wir nehmen jeden Gegner ernst und kommen mit der gleichen Mannschaft wie in der Liga“, stellt Kölns Coach Jimmy Czimek klar.

Schon heute empfängt der Zweitligist den TV Gladbeck,

wovon sich Aasee gleich zwei Vorteile verspricht: Erstens könnte den Kölnern in einem engen Spiel am Sonntag etwas die Luft ausgehen. Und zweitens kommen die Blau-Weißen vielleicht noch an Insider-Informationen. Bei Gladbeck sitzt nämlich der Lebensgefährte von BWA-Libera Kerstin Werschner als Co-Trainer auf der Bank.

Ein weiterer Vorteil: Die kleine, enge Halle an der Bon-

hoeffer Straße dürfte Aasee in die Karten spielen. Lydorf sieht aber auch mentale Vorteile: „Wir haben keinen Druck. Und in der Vorbereitung haben wir schon gezeigt, dass wir auch höherklassige Gegner schlagen können.“

Im Vergleich zum Saisonauftakt (3:1 beim 1. VC Minden) muss sein Team noch Unsicherheiten abbauen. Ansonsten steht einer Überraschung nichts im Wege. *ppn*